

ZACK



■ Im Januar 2018 war es ziemlich aufregend und auf jeden Fall sehr neu: Das ZDF kam mit großen Lastern und Übertragungswagen nach Bad Vilbel und parkte im Grünen Weg und in der Bergstraße. Kabel wurden den Treppenweg runter in die Kirche verlegt, Traversen auf den Betonstreben verlegt und zusätzliches Licht montiert. Im hinteren Bereich der Kirche richtete sich die ganze Technik ein und vier Kameras wurden in die Kirche gebracht und aufgebaut. Wie gut, dass wir einen Aufzug haben! Wie gut auch, dass die Christuskirche groß genug ist auch für die ganze zusätzliche Technik! Aber das alles sind nur die äußeren Dinge. Um „Vertrauen wagen“ ging es das erste Mal und Robin Krauß und Christine Schmidt haben erzählt, was das für sie in ihrem Leben bedeutet. „Und: Bist du sehr aufgeregt?“ wurde ich ziemlich oft gefragt. Meine Antwort damals und auch heute: „Nein, nicht aufgeregt, aber natürlich fokussiert und konzentriert. Wir wollen ja gut rüberkommen mit unserem Gottesdienst aus der Christuskirche...“

Das ist uns offensichtlich gut gelungen – Anja Seybold mit ihrer Freundlichkeit als Moderatorin, der Band rund um Thorsten Mebus, den weiteren Mitwirkenden, die wir immer passend zum Thema anfragen, und mir als Pfarrer des Gottesdienstes wohl auch. Jedenfalls wurden wir wieder angefragt für 2021. Diese Anfrage kam bereits im Herbst 2019, als noch niemand an Corona dachte. Dann war alles anders geworden: Die evangelischen ZDF-Fernsehgottesdienste wurden überwiegend aus Ingelheim und Eltville am Rhein übertragen, weil die ZDF-Mitarbeiterinnen dort ohne Hotelübernachtung arbeiten konnten.

Als wir dann im September 2021 zum zweiten Mal live aus der Christuskirche für rund eine Million Zuschauerinnen und Zuschauer aus Bad Vilbel im ZDF zu sehen waren, da war es der erste Fernsehgottesdienst seit langem, bei dem wieder einige Gottesdienstbesuchende dabei sein konnten – natürlich mit Abstand und mit Maske! Dieses Mal ging es um „...Vater sein dagegen sehr“ und mehrere Väter der Vater-Kind-Wochenenden erzählten von ihrem Verständnis des Vater-seins.

Tatsächlich ist es Ziel der Fernsehgottesdienste, dass die heimatgebende Gemeinde mit ihren Stärken und Besonderheiten erkennbar wird. Bei uns ist das vor allem immer die Musik unserer Bands und damit ist Thorsten Mebus als Gesamtleiter wichtig und sozusagen „gesetzt“. Gute klassische Musik gibt es auch heute tatsächlich in vielen Gemeinden, gute christliche Bandmusik zumindest sehr viel weniger. Und gerade auch das Vater-Thema war mit der langen Tradition unserer Vater-Kind-Wochenenden hier ja sehr gut aufgehoben. Auch beim letzten Gottesdienst im März dieses Jahres zu „Gewalt ist (k)eine Lösung“ brachten sich mehrere Menschen unserer Gemeinde ein, die einen direkten Bezug zu diesem Thema haben. Besonders erfreulich für mich war dabei, dass auch eine Erzieherin aus unseren Kitas dabei war; sie sind ja ein sehr wichtiger Teil unserer Christuskirchengemeinde.

Stephan Fritz berichtet als Senderbeauftragter der Evangelischen Kirche in Deutschland im Interview (Seite 7 in dieser ZACK) davon, wie es schließlich dazu kam, dass wir als Christuskirchengemeinde in diesem Jahr sogar viermal Gastgeber für die Fernsehgottesdienste sein dürfen. Für uns als Gemeinde ist dies mit viel Aufwand verbunden, aber es ist zugleich natürlich eine große Wertschätzung und wir freuen uns sehr über diese Anfrage. Und wir möchten natürlich unsere Gemeinde vielfältig und zeitgemäß, lebendig und fröhlich präsentieren. Das haben wir geplant:

Am 4. Juni wird es um die christliche Taufe gehen und die Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland, Präses Dr. Annette Kurschus, wird zu Gast sein und zur Taufe predigen und die deutschlandweite EKD-Aktion #deinetaufe eröffnen. Menschen unserer Gemeinde werden sagen, was ihnen ihre Taufe bedeutet und zwei werden ausführlicher davon erzählen, warum sie sich und dann auch ihre Kinder haben taufen lassen. Und eine Konfirmandin werde ich im Fernsehgottesdienst taufen.

Die Musik wird dieses Mal vom Gospeltrain und von der Orgel kommen und wir freuen uns, dass dafür Nilani Stegen (Dekanatskantorin des Ev. Dekanates Wetterau) bei uns sein wird.

Am 10. September wird Ulrike Mey beteiligt sein und auch Bischof Samantary aus der Diözese Amritsar in Nordindien. Es wird um Dankbarkeit gehen und wir erzählen davon, wie wir hier von den indischen Freunden lernen können. Diese weltweiten Partnerschaften sind uns in unserer Gemeinde ja sehr wichtig und wir pflegen sie intensiv – für diesen „Blick über den (Bad Vilbeler) Tellerrand“ sind wir wirklich sehr dankbar!

Und dann ist am 5. November der letzte Gottesdienst und es wird über die Nächstenliebe gehen. Anja Seybold und ich werden, wie auch Thorsten Mebus, immer beteiligt sein, dann noch einmal mehr im Mittelpunkt.

Sie als Gemeinde können immer beteiligt sein. Jeweils in den Wochen vor dem Sendetermin gibt es kostenlose Eintrittskarten rund um die Gottesdienste und bei den hauptamtlich Mitarbeitenden unserer Gemeinde, nach Möglichkeit auch im Gemeindebüro (aktuell weitgehend geschlossen wegen Krankheit). Kommen Sie sehr gerne! Wir freuen uns über gut besuchte Gottesdienste – und es ist auf jeden Fall ein Erlebnis, wenn die Kirche zum Fernsehstudio wird ...

KLAUS NEUMEIER

gottesdienst Sonntag 4. Juni, 9.30 – 10.15 Uhr aus der Christuskirche

mit Annette Kurschus, Vorsitzende des Rates der EKD, Klaus Neumeier, dem Gospeltrain und mit einer Taufe



Kostenfreie Platzkarten sind nach den Gottesdiensten und bei Mitarbeitenden der Gemeinde erhältlich.

I N D I E S E R A U S G A B E

2	ekhn2030 Frühjahrssynode Neues aus dem Kirchenvorstand KiTa-Ecke „Dreiklang“
3	VIP Anja Seybold CK goes green
4	Passiert – notiert: Kantoreikonzert Ostereiersuche Jungcharwochenende Ausflug Sonderausstellung
5	Passiert – notiert: Jubelkonfirmation Gründonnerstag Kirche für Kurze Osternmorgen
6-7	Thema: Evangelisch in Vilbel – Vision, Schritte, ekhn 2030
8	Neues aus dem B3 Familienzentrum Blick über den Tellerrand
9	Freud und Leid in unserer Gemeinde
10	Gemeindeadressen Regelmäßige Veranstaltungen
11	Gemeindekalender
12	ZACK-Infoecke



Leitbild

Begeistert von
Jesus **CHRISTUS**
laden wir alle
Menschen ein,
gemeinsam als
lebendige **KIRCHE**
zu leben.



ekhn2030 – nächste Schritte beschlossen



■ Drei Tage lang tagte Ende April wieder die Synode der Evangelischen Kirche von Hessen und Nassau im großen Saal des früheren Dominikanerklosters in Frankfurt. Im Reformprozess ekhn2030 wurden wieder zukunftsorientierte Beschlüsse gefasst und Kürzungen von rund 20% in den gesamtkirchlichen Arbeitszentren und Handlungsfeldern beschlossen. Das fiel nicht leicht, denn immer bedeutet es Mittel- und Stellenstreichungen bei eigentlich guten und wichtigen Gebieten. Andererseits ist allen klar, dass auf allen Ebenen unserer Kirche gleichermaßen gespart werden muss. Die Reformbeschlüsse für die Gemeinden und die neuen Nachbarschaftsräume wurden ja bereits in den vergangenen Tagungen getroffen, jetzt waren eben gesamtkirchliche Bereiche an der Reihe. Ausdrücklich aber geht es nicht nur ums Sparen: Es wurden auch Mittel für innovative Projekte beschlossen, damit Kirche vor Ort auf neue Weise nah bei den Menschen sein kann. Deutlich wurde bei den Beratungen zum Prozess ekhn2030 aber auch, dass wir hier noch viel größer denken müssen und die Schritte für eine zukunftsfähige Kirche (ekhn2050) noch viel größer werden müssen!

**ekhn
2030**

Daneben gab es auch andere Themen:

Wiedergewählt wurde Dr. Melanie Beiner als Dezernentin in der Kirchenverwaltung für die Kirchlichen Dienste – sie war bereits mehrfach als Predigerin in unserer Gemeinde. Neu gewählt wurde Dr. Anke Spory als Pröpstin für Oberhessen – sie ist als Pröpstin Teil der Kirchenleitung und zugleich durch viele Prozesse der Begleitung nah dran an der Kirche vor Ort.

Mit sehr großer Mehrheit wurde ein „Schuld-bekennnis der EKHN gegenüber queeren Menschen“ verabschiedet und betont, dass alle Menschen von Gott wundervoll geschaffen sind (siehe Psalm 139).

Bestätigt wurde der bereits vor zwei Jahren gefasste Beschluss, das Tagungshaus im Kloster Höchst im Odenwald zum Jahresende zu schließen: Die Auslastung ist zu gering und die erforderlichen Investitionskosten und vor allem die jährlich benötigten zusätzlichen Betriebszuschüsse sind nicht zu verantworten.

Und Dr. Ulrich Oelschläger wurde mit der Dr. Martin Niemöller-Medaille geehrt. Dies ist die höchste Auszeichnung der EKHN und wird für herausragende ehrenamtliche Dienste in unserer Kirche verliehen – und das für den langjährigen Präses (Vorsitzenden) der Kirchensynode ganz zweifellos sehr zu Recht!

KLAUS NEUMEIER

Neues aus dem Kirchenvorstand

■ Wie in allen öffentlichen und kirchlichen Bereichen ist es auch für unsere Gemeinde sehr wichtig und auch von der Kirchenleitung vorgegeben, ein Schutzkonzept zur Prävention für das Kindeswohl in der gemeindlichen Arbeit zu entwickeln beziehungsweise bewusst auf alle eventuell kritischen Situationen zu achten. Daher ist diese Aufgabe in der letzten KV-Sitzung zum Schwerpunktthema gemacht worden. Martina Radgen als Gemeindepädagogin und Nadine Schwarz als Vorsitzende des Jugendausschusses haben sich intensiv mit diesem Thema beschäftigt und den KV über den derzeitigen Stand und die nächsten Schritte informiert.

In allen Ausschüssen wird natürlich auch immer die Zukunft im Nachbarschaftsraum mitgedacht. Im Laufe der nächsten Jahre werden unsere vier evangelischen Gemeinden immer weiter zusammenwachsen und damit auch die KVs und die Aus-

schüsse. Der Jugendausschuss ist schon soweit und arbeitet mit Mitgliedern aus Dortelweil, Massenheim, Heilsberg und der Kernstadt für ganz Bad Vilbel. Bei anderen Themen sind auch bereits Anfänge gemacht und weitere gemeinsame Projekte werden entwickelt.

Und in Kürze ein paar weitere Punkte: Das Dekanat Wetterau hat eine neue stellvertretende Dekanin, Pfarrerin Anne Wirth. Das neue Konzept der Taufgottesdienste bewährt sich sehr und so fand im März ein besonders schöner Tauffestgottesdienst statt. Außerdem hat die Kantorei unter der Leitung von Geraldine Groenendijk ein gut besuchtes Konzert gegeben und nicht zuletzt hat der erste von vier ZDF-Gottesdiensten dieses Jahr in unserer Christuskirche ein sehr positives Echo gefunden.

BRITTA BETZ

Natur zum Anfassen



■ Natur zum Anfassen wird in der Kita Dreiklang täglich gelebt. So auch am 13.03 als die Mädchen und Jungen gemeinsam mit ihren Erzieherinnen und Eltern einen Apfelbaum im Vorgarten der Kindertagesstätte in Empfang genommen haben und bei der Einpflanzung dabei sein durften.

Mit einem eigenen Apfelbaum im Garten lernen die Kinder mehr über das heimische Obst und über gesunde Ernährung.

Der Baum hat bereits eine Stammhöhe von 60 bis 80 Zentimeter und trägt bereits ab dem zweiten Jahr Früchte.

Mit dem Apfelbaum im Vorgarten können die Kleinen und Großen nun vom Fenster aus beobachten, wie sich der Baum im Verlauf der Jahreszeiten verändert.



**KiTa-Ecke
„Dreiklang“**

intensive Gehöranalyse
individuelle Beratung
qualifizierte Nachsorge

HÖRAKUSTIK LOMBARDI
Damit Hören wieder Spaß macht!

Frankfurter Straße 77, Bad Vilbel
Tel. 06101 98 98 988 | www.LombardiAkustik.de

Wir sind für Sie da!

eat-and-fun

- Ernährungsberatung und -therapie
- Vorträge, Fortbildungen, Präventionskonzepte
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Anerkannt bei den Krankenkassen

Preungesheimer Weg 2 Tel. 06101 5568086
61118 Bad Vilbel Fax. 06101 5568088
E-Mail: eat-and-fun@t-online.de
Homepage: www.eat-and-fun.info

SYLVIA BECKER-PRÖBSTEL
Dipl.-Oecotrophologin

AUTO-JÖRG GMBH
Ihr FORD Partner in Bad Vilbel

Zeppelinstraße 21
Telefon: 06101 5868-0

www.autojoerg.de

1. Vilbeler Bestattungsinstitut
Schmidt
Pietät Bestattungen aller Art
Überführungen zu allen Friedhöfen
Gesamtorganisation – Jederzeit erreichbar
www.schmidt-vilbel.de
Ritterstraße 25 · 61118 Bad Vilbel
Telefon 0 61 01/50 00 47 · Fax 50 00 48

Schmidt Schreinerei
Ritterstraße 25
61118 Bad Vilbel
☎ 0 61 01/50 00 47
www.schmidt-vilbel.de

- Türen aller Art • Fenster - Verglasungen
- Wand- und Deckenverkleidungen
- Parkett- und Laminatverlegung
- Möbelfertigung • Reparaturen von Glas- und Einbruchschäden

Park Apotheke
Ines Poggenpohl

Frankfurter Straße 51-53
61118 Bad Vilbel
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
8:00 bis 18:30 Uhr
Samstag
8:00 bis 14:00 Uhr

Tel. 0 61 01 / 58 29 03
www.park-apotheke-bad-vilbel.de

VIP Anja Seybold

ZACK spricht heute mit Anja Seybold, die in allen unseren TV-Gottesdiensten in 2023 eine mittragende Rolle übernimmt

ZACK: Liebe Anja, du wirst also in allen unseren TV-Gottesdiensten in diesem Jahr, wie schon im ersten Gottesdienst am 12. März, die Begrüßung, die Bibellesung zum Tage und zur Predigt, am Ende des Gottesdienstes den Dank an die Zuschauer für ihr Interesse sowie die Einladung zum Anrufen nach dem Gottesdienst übernehmen. Und an den Fürbitten mitwirken. Warum du und warum jedes Mal?

A.: Grundsätzlich lese ich gern vor. Ich freue mich, wenn es mir gelingt, die Zuhörenden mit dem zu lesenden Text anzusprechen. Mit dem Text setze ich mich vorher auseinander. Ich überlege, an welchen Stellen Betonungen angebracht erscheinen, wo eine kurze Pause Sinn macht und wo die Stimme zu heben oder zu senken ist. Aber selbst direkt während des Vorlesens fällt mir manchmal noch eine besondere Betonung ein. Auch achte ich genau auf das Lesetempo, damit mir die Zuhörer gut folgen können. Wenn es passt, unterlege ich meine Worte mit der entsprechenden Mimik. Ich trage generell gern Texte vor, ob damals bei den Anspielen von „Kirche anders“ oder wenn ich unsere Gospelchor-Konzerte moderiere. Dass ich bei allen TV-Gottesdiensten gewissermaßen eine Konstante bin, hat einen besonderen Grund, der aber nicht in meiner Person liegt. Dieselbe Kirche und dieselben Akteure haben einen hohen Wiedererkennungseffekt, der speziell für Gemeindefremde ein Gefühl des Heimischseins bewirkt. Das war zumindest die Erkenntnis, die das ZDF gewann,

als es in der Corona-Zeit wiederholt Gottesdienste aus derselben Kirche übertrug.

ZACK: Wie geht ihr die Vorbereitungen für die TV-Gottesdienste an?

A.: Das fängt schon sehr früh an. Für unseren nächsten TV-Gottesdienst im Juni hatten wir das erste vorbereitende Gespräch schon im März. Da wird ein grober Plan entwickelt, welche Elemente den Gottesdienst neben Predigt, Lesung und Gebet ausmachen sollen. Soll die Orgel spielen oder eine Band oder beides in Kombination, soll ein Chor singen oder nur die Gemeinde, gibt es ein Thema von allgemeinem Interesse oder einen aktuellen Schwerpunkt, der sich in der Predigt und in den Fürbitten wiederfinden muss, welche Personen kann man zur Mitwirkung einladen, - um nur einige der Fragen zu nennen. Später wird daraus ein richtiges Drehbuch erstellt, in dem minutiös festgehalten wird, wie lange der jeweilige Part dauert, denn der ZDF-Gottesdienst endet nach exakt 45 Minuten. Ein „Ach, da fällt mir noch was ein!...“ geht nicht! Ob wirklich alles bis auf die Sekunde klappt, zeigt sich allerdings erst bei der Generalprobe am Vortag des Gottesdienstes. Jetzt kann aber nur noch an kleinen Stellschraubchen gedreht werden. Klar ist, Spontanität ist bei einem ZDF-Gottesdienst nicht gefragt, sondern Konzentration und Disziplin. Hilfreich ist da auch die professionelle Begleitung durch das ZDF-Team.

ZACK: Kommen wir jetzt einmal zu dir ganz persönlich. Du bist Grundschullehrerin. Für welche Fächer?

A.: Als Grundschullehrerin ist man nicht wirklich auf ein oder zwei Fächer festgelegt. Man hat zwar



Porträt

Anja Seybold

geb. am 9. Juni 1977
in Frankfurt

verheiratet mit
Christoph Diemerling
zwei erwachsene Kinder

Porträt

bestimmte Fächer studiert, kann und muss aber viel mehr abdecken, fast das ganze Unterrichtsspektrum. Mit einer Ausnahme: Religionsunterricht. Das erfordert in Hessen ein ganz spezielles Studium, das ich vor einem Jahr mit viel Freude absolviert habe. Ich setze mich schon viele Jahre intensiv mit dem Glauben auseinander und mir hat dieses Studium sehr viele neue Impulse gegeben. Großartig im Religionsunterricht ist der Austausch mit den Kindern, hier nehme ich selbst oft viel mit.

Im Zusammensein mit kleinen und großen Menschen versuche ich immer, an dem zu arbeiten, was ich als unsere Aufgabe sehe: dass Christsein viel zu tun hat mit der Liebe, die ich für meine Mitmenschen im Herzen habe und mit der Wertschätzung, die ich ihnen entgegenbringe. Als essenzielle Frage

beschäftigt mich wie viele andere sicher auch: Wo kommen wir her, komme ich von Gott? Und wo gehe ich hin, gehe ich wieder zu Gott? Auf letzteres hoffe ich und freue mich schon heute auf die Antworten, die ich, da bin ich sicher, eines Tages erhalten werde.

ZACK: Danke, liebe Anja, für das offene Gespräch. Möge der Herrgott stets seine schützende Hand über dich halten.

Das Gespräch führte Michael Kindsvater



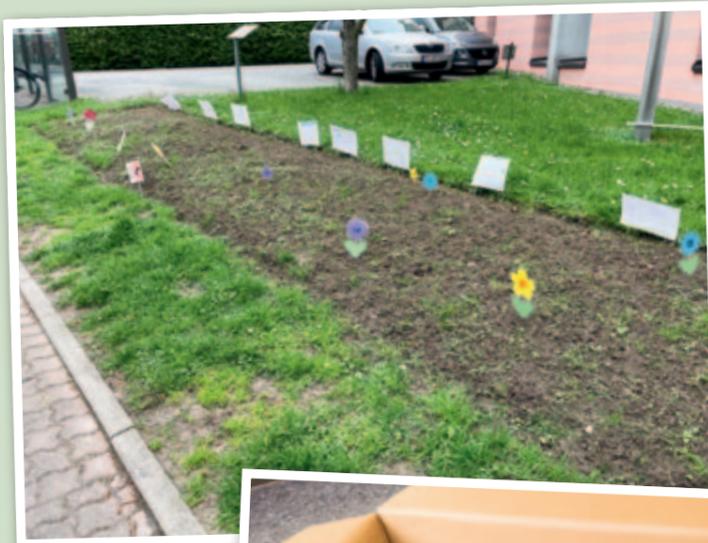
Es tut sich was



Die Zertifizierung „Grüner Hahn“ ist beschlossene Sache und es geht auch voran. Das Ziel, dass spätestens zum Hestentag alles soweit läuft, möglichst früher, ist realistisch. In Bad Vilbel gibt es die Initiative „Plastikfrei“, mit der wir als Gemeinde zusammenarbeiten wollen. Im Gemeindezentrum in der Glashalle gibt es eine Infoecke für alles, was mit dem „grünen Hahn“ zusammenhängt. Dort können beispielsweise auch gebrauchte Handys abgegeben werden, die einer NABU-Aktion zugeführt werden. Dann hat eine Begehung des Gemeindezentrums stattgefunden, um den Status quo festzuhalten.

Das ist notwendig um zu klären, wie hoch beispielsweise der derzeitige Stromverbrauch ist. Auch können so Einsparungen sichtbar gemacht werden. Am Sonntag, den 9. Juli, wird ein besonderer Auftaktgottesdienst zu dem Thema „Schöpfung bewahren“ stattfinden. Der Ausschuss hat einen Ideenspeicher angelegt, in dem alles gesammelt wird, was aus den unterschiedlichen Teams und Ausschüssen vorgeschlagen wurde. Bereits sichtbar vor der Christuskirche ist der Blühstreifen, der von Kindern der Regenbogengruppe der Kita Arche Noah in Kooperation mit dem B3 Familienzentrum und weiteren regionalen Partnern angelegt wurde. Es kann wahrscheinlich nicht alles umgesetzt werden, zumindest nicht sofort, aber es wird festgehalten und immer wieder neu durchdacht. Gerade bei größeren Projekten wie Photovoltaik oder Heizungsanlage braucht es natürlich einen gewissen Vorlauf. Aber es gibt beispielsweise inzwischen vor der Kirche mehr Fahrradständer, was schon länger gewünscht war und es sollen noch weitere folgen. Die Stadt Bad Vilbel, die an anderer Stelle neue Fahrradständer montierte, hat sie uns freundlicher Weise überlassen. So hilft wie fast überall Kommunikation weiter. Also: Es tut sich was.

BRITTA BETZ UND HELGE LEMMER





Kantoreikonzert „Aus tiefer Not schrei ich zu dir“

■ Psalm 130 beschäftigte christliche Komponisten in sechs Jahrhunderten. Die evangelische Kantorei der Christuskirche präsentierte Werke von Schütz bis zum Zeitgenossen Vic Nees.

Beim Konzert Ende März gab es spontanen Beifall des zahlreichen Publikums in der Christuskirche – nicht gerade üblich vor dem Ende eines geistlichen Konzerts. Aber die Mezzosopranistin Sophie Wenzel sang sich in die Herzen der Zuhörenden mit Werken der Spätromantiker Josef Rheinberger und Max Reger. Die Sängerin ist der Kantorei seit Jahren verbunden und kann mit der heiklen Akustik der Christuskirche umgehen. Was man erkennbar zu schätzen wusste. Und auch Chorleiterin Geraldine Groenendijk konnte am Ende des einstündigen Konzerts

aufatmen. Ihre harte Probenarbeit der letzten Wochen hatte sich gelohnt. Der Chor reagierte gewissermaßen handzahn und brachte die Nuancen des Dirigats sensibel zum Ausdruck. Dennoch: der Gesamtklang der Sängerinnen und Sänger reichte, vielleicht wegen der dreijährigen Zwangspause, noch nicht ganz an das aus der Vergangenheit erreichte Niveau heran.

Organist Christian Baumann allerdings musste damit „kämpfen“, dass sich die große Walcker-Orgel in den langen Winterwochen wohl ein wenig „erkältet“ hatte. Sie tat nicht ganz genau das, was sie sollte. Aber außer dem sensiblen Organisten selbst hat wohl kaum jemand etwas davon gemerkt.

HANNES MATHIAS

Über 400 Kinder, trotz Nieselwetter



■ Auch in diesem Jahr hatte der Osterhase wieder viele fleißige Helfer*innen, die ihn dabei unterstützten viele bunte Ostereier auf den Burgparkwiesen zu verteilen. Als alles verteilt war, strömten die Familien zur kleinen Bühne, um von der Freude über die Auferstehung zu hören und gemeinsam mit dem Osterhasen „Ja, ja, Jesus lebt“ zu singen. Begleitet von Jugendmitarbeiter*innen und dem Osterhasen durften die Kinder sich dann in drei Altersgruppen rund um die Wiesen aufstellen und gemeinsam los suchen.

Voller Begeisterung sammelten die Kinder Schokoladeneier, bunte hartgekochte Eier sowie Gutscheineier ein. Letztere konnten dann gegen Gutscheine eingetauscht werden, die von Geschäften aus dem Gewerbegebiet zur Verfügung gestellt worden waren.

Mitarbeiter*innen und der Osterhase versuchten dabei alle Tränen zu trocknen, von Kindern, die kein Gutscheineier gefunden hatten, bis auch der letzte Gutscheine ausgegeben war.

Nachdem alles wieder abgebaut und der restliche Müll eingesammelt war, sahen wir auf der Heimfahrt in der Frankfurter Straße viele Familien mit glücklichen Kindern, die ihre Gutscheine bereits eingelöst hatten.

MARTINA RADGEN



Piratenwochenende

■ Vom 10. bis 12. März haben wir mit 42 Kindern aus verschiedenen Gemeinden drei Tage in Haus Heliand verbracht.

Dort verwandelten sich die Kinder in mutige Piraten, die einem alten Käpt'n, seinem Äffchen und seiner Crew dabei helfen mussten, seinen schon lange vergrabenen Schatz wiederzufinden.

Gemeinsam bastelten wir Piratenkopftücher, traten in einer Piratenolympiade gegeneinander an und feierten verschiedene Andachten. Als es dann endlich Richtung Schatz ging, bekamen die Kinder auf ihrem Weg von verschiedenen Personen Hilfe, diese waren zum Beispiel ein altes Ehepaar oder eine Baumologin. Schlussendlich schafften die Kinder es mit der gefundenen Schatzkarte und mit ein wenig Hilfe des Käpt'ns den alten Piratenschatz zu finden und auszugraben!

Zum Abschluss unseres Wochenendes feierten wir mit den Eltern einen Gottesdienst, den die Kinder gemeinsam mit dem Team planten und selbst durchführten.

Wir blicken auf ein spannendes und ereignisreiches Wochenende mit vielen kleinen neuen mutigen Piraten zurück!

MARIE GREIN UND LEONIE KÜHN



Sonderausstellung zur Mithrasreligion

■ Das Archäologische Museum in Frankfurt – ich traue es mich kaum zu sagen: Ich war noch nie dort gewesen; und das als eigentlich häufiger Museumsbesucher ... Die Sonderausstellung zur Mithrasreligion bot nun einen sehr guten Anlass. Und so waren wir mit fünf Bad Vilbalem kurz vor Ende der Ausstellung in der letzten öffentlichen Führung und hörten von Dr. Carsten Wenzel sehr persönliche Einblicke und Zugänge in die Archäologie. Wie oft stand ich schon in vielen Museen vieler Städte vor antiken Statuen – und konnte doch sehr wenig mit ihren Motiven oder Inschriften anfangen. Beispielsweise gab es in Frankfurt hervorragende Einblicke; und das zu Artefakten, die teilweise aus unserer direkten Heimat stammen aus den römischen Siedlungen und Städten in Friedberg, Groß-Gerau oder eben Nida im

Bereich der heutigen Frankfurter Römerstadt von uns aus gut 10 km die Nidda abwärts. Dort gab es – unter anderem – mehrere Mithräen, also Gebetsstätten der Mithrasreligion, wie sie sich in den ersten nachchristlichen Jahrhunderten in der römischen Welt ausgebreitet hatte. Dies geschah parallel zur Verbreitung des Christentums. Und beides vollzog sich nicht im religiösen Niemandsland ... Gemeinsamkeiten und Unterschiede sind gleichermaßen spannend und werfen einen Blick in die Entstehungszeit unseres Glaubens.

Mehr genau dazu in meinen Predigten in den Gottesdiensten der Sommerpredigtreihe rund um die Archäologie am 29./30. Juni.

KLAUS NEUMEIER



Gottes Segen neu empfangen - Jubelkonfirmation in der Auferstehungskirche

■ Rund dreißig Jubilar*innen fanden sich zur diesjährigen Jubelkonfirmation in der Auferstehungskirche ein. Nach drei Jahren Pandemiepause war es der erste Gottesdienst zu dem wir wieder einladen durften. So war es dann für einige der Jubilar*innen natürlich nicht exakt nach 50, 60, 65 oder 70 Jahren der Konfirmation, aber dennoch wurde der Feierstunde mit Freude begegnet.

Für viele war es der Ort, an dem sie einst auch ihre Konfirmation und Einsegnung empfangen haben; sei es durch Pfarrer Trey oder auch durch Pfarrer Michel, die damals genau eben hier in der Auferstehungskirche die Konfirmand*innen einsegneten. Einige der Jubelkonfirmand*innen durften aber auch ihre Konfirmation schon in der „neuen“ Christuskirche feiern, die ja Anfang der Sechziger Jahre erbaut wurde und fortan auch zur Gemeinde gehörte.

Für viele weckte dieses Ereignis alte Erinnerungen auf - an die Zeit damals und auch die Zeit heute. Einige der Jubelkonfirmand*innen sind noch heute ehrenamtlich in unserer Gemeinde aktiv. Pfarrer Klaus Neumeier erinnerte in seiner Predigt an die Zeit von damals. Es war ja erst wenige Jahre her, dass der zweite Weltkrieg zu Ende war. Eine sicherlich unvergessene Zeit für viele.

In diesem Jahr feierten besonders viele Jubilar*innen ihre Eisene Konfirmation nach 65 Jahren oder gar ihre Gnadenkonfirmation nach 70 Jahren. Es wurde gemeinsam das Heilige Abendmahl gefeiert und es gab nochmals eine persönliche Segnung.

Nach dem Gottesdienst trafen sich alle für ein gemeinsames Gruppenfoto vor der Auferstehungskirche.

MARKUS BALZER

Gründonnerstag und ein gemeinsames Essen

■ Im Herzen von Europa liegt da natürlich auf der Hand welches Gericht serviert wird: Grüne Soße. Zwar sind das „Grün“ in Gründonnerstag und Grüner Soße unterschiedlichen Ursprungs, aber das ist eine andere Geschichte.

Im Gründonnerstagsgottesdienst stand besonders eine Geschichte im Vordergrund: Die der letzten Stunden Jesu in der Nacht vor seiner Kreuzigung. Neben biblischen Lesungen, dem gemeinsamen Singen und der Feier des Abendmahles gab es auch ein Sättigungsmahl, mit Grüner Soße, hart gekochten Eiern und Kartoffeln. Bei den Gesprächen an den Tischen war auch Thema, wie sich dieser Gottesdienst im Laufe der Jahre gewandelt hat. Es gab ihn natürlich auch schon oben in unserer Christuskirche oder mit Elementen des Sedermahles zu Pessach, denn ein solches hat Jesus ja auch am Abend vor seinem Tod gemeinsam mit den Jüngern gefeiert oder mit selbstgebackenem Brot.

Und so bin ich gespannt, wie wir diesen Gottesdienst nächstes Jahr feiern werden. Ich freue mich in jedem Fall darauf!

JULIAN LEZUO



Kirche für Kurze

■ Zu Gast in unseren Kitas – das galt in den vergangenen Wochen mehrmals für die **Kirche für Kurze**, unsere Gottesdienste für die Kleinsten zusammen mit ihren Familien. Das war zum einen eine Folge der im Saal gefeierten Gottesdienste, es war aber auch der Wunsch, mit diesen Gottesdiensten näher an unseren Kitas zu sein, die für viele Kinder und Familien ja für mehrere Jahre zum zweiten Zuhause werden.

Und so gab es beispielsweise im März einen Gottesdienst im Turnraum der Kita Arche Noah mit der Geschichte von David, der den eigentlich unbezwingbaren Goliath besiegt. Klaus Neumeier spielte mit viel

erkennbarer Freude abwechselnd beide Rollen und brachte so die Geschichte den Kindern nahe: David vertraute auf Gott und konnte so Unmögliches möglich werden lassen.

Im Sommer sollen dann die Gottesdienste der **Kirche für Kurze** soweit möglich wieder im Freien hinter der Christuskirche im Grünen Weg stattfinden – was in der Coronazeit notwendig war, hat sich als sehr schön erwiesen und wird so fortgesetzt werden. Und wenn das Wetter schlecht sein sollte, steht der Gemeindesaal ja wieder zur Verfügung.

LUTZ ROSENKRANZ

Ostermorgen



■ Kalt war es am Ostermorgen dieses Jahres – und doch fanden wieder viele den Weg in den Burgpark, wo aber nicht die bisherige Feuerstelle oben auf der Mulde zum Osterfeuer einlud, sondern der Weg am Rand des Parks und vor den FFH-Parkplätzen, denn die neue zukünftige Feuerstelle war, wie der ganze Bereich des neu angelegten Parkbereichs, nach wie vor Baustelle. Aber auch so brannte das Feuer und brachte ein erstes Licht in die Dunkelheit. Aus dem „Bleibet hier und wachet mit mir“ von Jesus und seinen Freunden in der Nacht vor Karfreitag wurde die Hoffnung auf das Licht des Ostermorgens: „Im Dunkel unsrer Nacht entzündete das Feuer das nie mehr erlischt, das niemals mehr erlischt.“

Klaus Neumeier stimmte die Gesänge aus dem französischen Kloster Taizé an und entzündete mit der Hilfe von Robin Krauß die neuen Osterkerzen für unsere Kirchen. Zusammen mit den brennenden Kerzen ging es dann zur Auferstehungskirche zum Frühgottesdienst. Der Weg ins Licht war auch dort Thema und die persönliche Segnung in Erinnerung an die eigene

Taufe. Und wie immer gab es dann im Licht des neuen Tages den Abschluss des Gottesdienstes vor der Kirche und bei den Gräbern des Friedhofs: Der Tod hat seine letzte Macht verloren. Christus ist auferstanden und hat uns den Weg zum ewigen Leben bereitet ...

LUTZ ROSENKRANZ





gottesdienst



Gewalt ist (k)eine Lösung – Gottesdienst live im ZDF

■ Am 12. März feierten wir unseren ersten von insgesamt vier Gottesdiensten 2023 live im ZDF. Eigentlich für die meisten Mitwirkenden schon gewohnte Routine, aber dennoch immer wieder etwas Besonderes. Das Thema Gewalt stand, aus verschiedenen Gesichtspunkten betrachtet, als zentrales Thema im Mittelpunkt des Gottesdienstes.

Pfr. Klaus Neumeier gestaltete die Predigt in diesem Gottesdienst. Ebenso berichteten vier Mitglieder unserer Gemeinde von ihren ganz persönlichen Begegnungen mit Gewalt - jeder von ihnen in seinem oder ihrem persönlichen Bezug, sei es als ehemaliger Polizeibeamter, als Erzieherin in einer unserer Kitas, als Streitschlichterin an einer Schule hier in Bad Vilbel oder als Psychologin, die tagtäglich mit den verschiedensten Formen von Gewalt konfrontiert wird. Vier grundverschiedene Persönlichkeiten und doch im Kern ein gemeinsames Fazit: „Gewalt ist (k)eine Lösung.“

Die Christuskirche war gut besucht auch wenn der eine oder andere Sitzplatz frei geblieben war. Es ist ja auch keine alltägliche Situation den Gottesdienst zwischen Scheinwerfern und Fernsehkameras zu verfolgen und sich dennoch von Gott aufgefangen zu fühlen. Aber schnell legte sich das ungewohnte Gefühl als die Band in das Lied „Herr, ich komme zu dir“ einstimmte.

Für mich war es das erste Mal, dass ich live bei einem solchen Gottesdienst mit dabei war. Ein bisschen nervös machten mich diese großen Fernsehkameras schon; auch das Wissen darüber, dass dich jetzt eine Million Menschen an den Bildschirmen sehen könnten beruhigte mich nur geringfügig. Aber so schnell wie die Angst da war, so schnell war sie auch wieder weg.

Ich freue mich schon heute auf den nächsten Fernsehgottesdienst. Am 4. Juni ist es wieder soweit. Um 9.30 Uhr wird der nächste Gottesdienst live aus der Christuskirche gesendet. Diesmal dreht sich der Gottesdienst rund um das Thema Taufe. Eine Konfirmandin wird auch im Rahmen des Gottesdienstes getauft werden. Der Gospeltrain wird den Gottesdienst mitgestalten. Sichern Sie sich ihren Platz im Gottesdienst; kostenlose Eintrittskarten sind nach den Gottesdiensten und bei Gemeindeveranstaltungen sowie bei den Hauptamtlichen erhältlich. Auch wenn Sie nicht live in der Christuskirche mit uns feiern können, so freuen wir uns auch über Sie als Zuschauer*in vor den Bildschirmen oder auch zu einem späteren Zeitpunkt in der ZDF-Mediathek. Es wird sicherlich wieder ein Gottesdienst der besonderen Art und es lohnt sich in jedem Fall dabei zu sein.

MARKUS BALZER





Stephan Fritz (F) und Dr. Klaus Neumeier (N) stellen sich den Fragen zum TV-Gottesdienst

gottesdienst



Herr Fritz, Sie sind Senderbeauftragter der Evangelischen Kirche Deutschlands (EKD). Gibt es diese Position schon lange und welches sind Ihre Aufgaben?

F: Die Position eines Senderbeauftragten gibt es schon sehr lange und ich bin bereits seit 2007 mit dieser Aufgabe betraut. Vorher war ich übrigens Gemeindepfarrer mit viel Liebe zu dem Beruf. Auch nach mehr als 15 Jahren kann ich mir heute keine schönere Beschäftigung vorstellen, als – gemeinsam mit einer Kollegin – ZDF-Gottesdienste zu begleiten. Das fängt mit der Idee für ein Jahresthema an, wobei gleichzeitig zu prüfen ist, ob es aktuelle Themen gibt, die unsere Zuschauer besonders interessieren. Weiter geht es mit der Frage, welche Gemeinde dafür in Frage käme. Recherchen, inhaltliche und organisatorische Vorbereitungen nehmen etliche Monate in Anspruch. Dann kommen das Übertragungswochenende und die Nacharbeit.

Wie recherchieren Sie, welche Kirchen bzw. Gemeinden die technischen und örtlichen Voraussetzungen für einen TV-Gottesdienst erfüllen?

F: Dafür gibt es heute vielfältige Quellen. Viele Gemeinden haben in der Coronazeit Gottesdienste über youtube übertragen, einige habe ich mir angeschaut. Kollegen und Freunde geben mir Tipps über interessante Gemeinden. Auch über Social media und Webseiten der Gemeinden werde ich fündig. Und wenn ich dann eine Gemeinde im Auge habe, kann ich mir über google maps ein Bild davon machen, ob es an der Kirche beispielsweise ausreichend Platz für die großen Übertragungswagen gibt. Ein Telefonanruf hilft mir dann zu erfahren, ob eine Gemeinde angesichts des erforderlichen Aufwandes überhaupt an einem TV-Gottesdienst interessiert ist.

Mit anderen Worten: Von Ihnen geht die Initiative aus, welche Gemeinde Sie ansprechen wollen? Oder gibt es Gemeinden, die sich selbst anbieten?

F: Das gibt es auch, aber da müssen wir in der Regel ablehnen; denn bei den vorgeschlagenen Gottesdiensten handelt es sich überwiegend um Festgottesdienste, z.B. zum 50. Jubiläum des Posaunenchores. Das sind aber Gottesdienste, die der eigenen Gemeinde vorbehalten bleiben sollten, weil deren Anlass keine Relevanz für die breite TV-Gemeinde hat.

N: Viele Reaktionen bestätigen, dass diejenigen, die sich an einem normalen Sonntag einen TV-Gottesdienst einschalten, keinen Festgottesdienst erwarten, sondern einen ganz normalen Gemeindegottesdienst.

Ist feststellbar, wer und wie viele sich in einen TV-Gottesdienst einschalten?

F: Da gibt es zum einen diejenigen, die sich fest vorgenommen haben, den Gottesdienst anzuschauen, weil entweder kein eigener Gottesdienst in der eigenen Gemeinde angeboten wird oder sie aus anderen Gründen nicht selbst zur Kirche gehen können oder wollen. Spürbar ist das daran, dass sie sich in der Regel schon einige Minuten vor Beginn des Gottesdienstes einschalten. Die Einschalt-Kurve geht in dieser Zeit rasant in die Höhe. Die zweite Gruppe sind die „Durchzapper“, die zufällig den Sender aufrufen und

kürzer oder länger hängen bleiben. So kommt es, dass an einem Sonntag zwischen 600.000 und 1.000.000 Zuschauer registriert werden. Im Jahr 2022 hatten die TV-Gottesdienste eine durchschnittliche Einschaltquote von 820.000 Zuschauern.

Wir haben zugesagt, dass in diesem Jahr vier Gottesdienste aus unserer Gemeinde übertragen werden. Ist das mit Blick auf die minutiös erforderliche Planung und das erhebliche organisatorische Drumherum nicht eine sehr starke Belastung für die Haupt-, aber insbesondere auch für die vielen involvierten Ehrenamtlichen?

N: Ja, es ist ein erheblicher Zeit- und Arbeitsaufwand für alle Beteiligten in der Gemeinde. Die gedanklichen und organisatorischen Vorbereitungen beginnen schon rund ein halbes Jahr vor dem eigentlichen Termin. So 10 bis 12 Personen sind in die Überlegungen zu Inhalt und Ablauf des Gottesdienstes involviert. Weitere etwa 20 Personen machen nach dem Gottesdienst Telefondienst und ca. 10 weitere unterstützen das ZDF bei der Technik und machen das Catering für alle Beteiligten. Das alles ist nur zu meistern mit tollen, engagierten Menschen. Ohne die gute Atmosphäre und das harmonische Miteinander in unserer Gemeinde hätten wir die ZDF-Herausforderung sicher nicht gewagt.

Gibt es in 2023 noch andere Gemeinden, die mehrere ZDF-Gottesdienste durchführen?

F: Ja, eigentlich waren zwei weitere Gemeinden vorgesehen. Aber in der Gemeinde in Berlin gab es einen kurzfristigen Stellenwechsel, der alle weit gediehenen Planungen über den Haufen warf. So bleibt für dieses Jahr nur noch eine Gemeinde in Oldenburg. Die Mehrfach-Gottesdienste aus einer Gemeinde sind übrigens aus dem Zwang der Corona-Zeit geboren. Das ZDF-Team konnte in dieser Zeit nicht in auswärtigen Hotels übernachten. So kam es, dass wir 16 Gottesdienste aus Ingelheim und 10 aus Erbach ausstrahlten. Das Feedback war überwältigend positiv, weil bei den Zuschauern ein hohes Maß an Vertrautheit wuchs, die eigentlich fremde Gemeinde zu einer vertrauten Heimatgemeinde wurde. Diese Erfahrung hat uns Mut gemacht, auch ohne den Corona-Zwang einzelne Gemeinden mehrfach mit ihren Gottesdiensten im ZDF zu zeigen. Aber nie direkt hintereinander, weil stets abwechselnd ein evangelischer und ein katholischer Gottesdienst übertragen wird, auch in Abstimmung mit der ARD.

Gibt es Unterschiede zwischen einem regelmäßigen Gemeinde-Gottesdienst und dem ZDF-Fernsehgottesdienst?

N: Grundsätzlich erst einmal nicht. Immer geht es um Verkündigung, musikalisches Gotteslob, Gebete und um für das gelebte Christsein relevante Themen. Allerdings sind TV-Gottesdienste von der ersten bis zur letzten Sekunde durchkomponiert und die liturgischen Teile ohne „Zwischentakte“ ineinander verwoben, weil punkt 10.15 Uhr Schluss ist. Wir haben für dieses nahtlose Ineinander in der Coronazeit eine gewisse Routine entwickelt, als wir regelmäßig Gottesdienste über youtube übertragen haben. Ein normaler Gemeinde-Gottesdienst läuft dagegen wesentlich

entspannter ab, weil es auf 5 Minuten mehr oder weniger nicht ankommt.

Gibt es in Ihrer langjährigen Praxis als Senderbeauftragter Momente, an die Sie sich besonders erinnern?

F: Zum Glück weder Pech noch Pannen, aber dafür sehr beglückende Momente. Da passiert es schon mal, dass unser Aufnahmeteam von einem Gottesdienst sichtbar berührt ist, weil es sich durch eine eindringliche, authentische Predigt persönlich angesprochen fühlt, was ihren Gesichtern deutlich anzusehen ist.

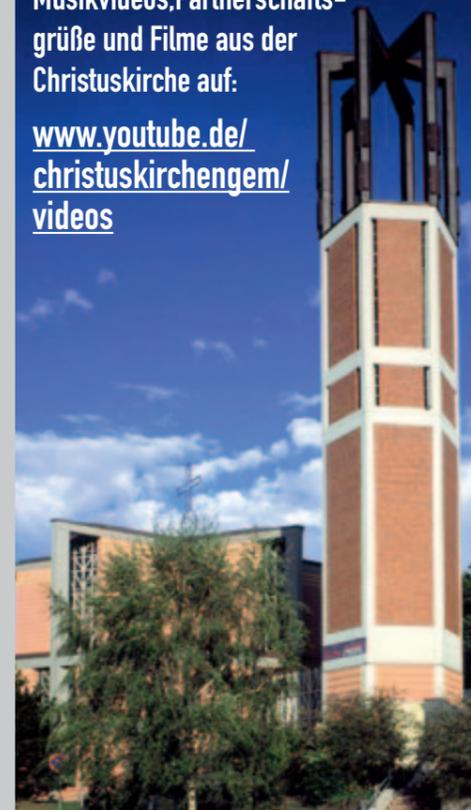
Klaus, du bist in der EKHN Vorsitzender des Ausschusses für Öffentlichkeitsarbeit. Wie beurteilst du von dieser Warte aus die Wirkung von TV-Gottesdiensten?

N: Sie ist gar nicht hoch genug einzuschätzen. Auch der TV-Gottesdienst ist nahe bei den Menschen und hat für Nicht-Kirchgänger den Vorteil einer niedrigen Eintrittsschwelle, das heißt, der Ein-, aber auch der Ausschaltknopf ist schnell und anonym gedrückt. Und es ist festzustellen, dass mit im Schnitt 800.000 Fernsehzuschauern genauso viele Menschen den TV-Gottesdienst einschalten wie in Deutschland an einem normalen Sonntag einen Gottesdienst in einer evangelischen Kirche besuchen. Ein eindeutiges Votum für den zusätzlichen TV-Gottesdienst!

Die Fragen stellte Michael Kindsvater

Die ZDF-Fernsehgottesdienste aus der Christuskirche zum Nachschauen – und viele andere digitale Gottesdienste, Musikvideos, Partnerschaftsgrüße und Filme aus der Christuskirche auf:

www.youtube.de/christuskirchengem/videos






GEP g9mbH | Rundfunkarbeit | Postfach 50 05 50 | 60394 Frankfurt am Main

PRESEMITTEILUNG

„Wasser des Lebens. Segen vom Himmel“

Evangelischer Gottesdienst im Zweiten Deutschen Fernsehen (ZDF)

am 4. Juni 2023, 9.30 Uhr – 10.15 Uhr aus der Christuskirche Bad Vilbel mit Präses Dr. Annette Kurschus und Pfarrer Dr. Klaus Neumeier

Die Taufe ist ein Herzstück des christlichen Glaubens. Denn mit ihr verbindet sich die Zusage Gottes, ein Leben lang mit dem Getauften zu sein. Dieses Geschenk will die evangelische Kirche feiern: in den Wochen rund um den 24. Juni wird es an vielen Orten Tauffeste, Gottesdienste zur Taferinnerung und viele Aktionen geben. Im Gottesdienst aus der Bad Vilbeler Christuskirche bezeugen Mitglieder der Gemeinde, was ihnen ihre Taufe bedeutet. Eine Konfirmandin wird getauft. Die Predigt hält die Vorsitzende des Rates der EKD, Präses Dr. Annette Kurschus. Für schwungvolle Musik sorgen der Chor Gospeltrain unter der Leitung von Thorsten Mebus und Nilani Stegen an der Orgel.

Nach dem Gottesdienst gibt es bis 18 Uhr ein telefonisches Gesprächsangebot der Gemeinde.
Telefonnummer: 0700 14 14 10 10
(6 Cent/Minute aus dem deutschen Festnetz. Mobilfunkkosten abweichend.)

Die evangelischen ZDF-Gottesdienste stehen im Jahr 2023 unter dem Motto „#DaranzhalteIch“.
Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.zdf.fernsehgottesdienst.de



3

Familienzentrum Ev. Christuskirchengemeinde
Begegnung - Beratung - Bildung

Vorschulkurs für Kinder ab 5 Jahren

... mit den Themen
=> Mathematik
=> Wissenschaft
=> Akzeptanz und Toleranz.



12 Einheiten: 25.4. – 11.7., dienstags 15-15:45 oder 16 – 16:45 Uhr
im B3 Familienzentrum im Quellenpark.
Der Kurs ist kostenpflichtig und ein Angebot des Vereins
Lernfreu(n)de, Infos gibt's hier:



3

Familienzentrum Ev. Christuskirchengemeinde
Begegnung - Beratung - Bildung

PAPAS & TAPAS

Von Kopf bis Hand-Mund-Fuß

Ein Kinderarzt plaudert aus dem Nähkästchen.

Unser Väter-Treff zum Austauschen
über's Vater- und Mann-Sein.

Mittwoch, der 24. Mai, 20 Uhr, Christuskirchengemeinde, Grüner Weg 4
Damit genug Tapas da sind: Vorab anmelden unter julian.lezuo@ckbv.de



3

Familienzentrum Ev. Christuskirchengemeinde
Begegnung - Beratung - Bildung

Ein Fuchs zum Kuscheln

Kuscheliges Kissen selbst genäht

Aus Frottee- und Baumwollstoff entsteht
das Gesicht eines schlaun Fuchses,
das sich richtig knuddeln lässt.



Das ist eine Kooperation mit der Ev. Familienbildung Wetterau.

Samstag, 3.6.23, 10:30 – 16 Uhr – im B3 Familienzentrum
Kosten: € 50,-
Anmeldung und Infos gibt es hier:



3

Familienzentrum Ev. Christuskirchengemeinde
Begegnung - Beratung - Bildung

Offener Schwangeren-Treff

Du bist schwanger und möchtest Dich
über verschiedene Themen rund um
Schwangerschaft, Geburt und
Wochenbett informieren und
austauschen? Dann komm in unseren
Schwangeren-Treff.



Jeden Donnerstag, 18 - 19 Uhr
im B3 Familienzentrum im Quellenpark

3

Familienzentrum Ev. Christuskirchengemeinde
Begegnung - Beratung - Bildung

Neue Upcycling-Gruppe

kreativ und umweltbewusst

Wegwerfen war gestern, Upcycling ist heute.
Der Geldbeutel ist aus einer Kaffeetüte ent-
standen, Sektkühler und Marmeladengläser
mit alten Videobändern aufgepeppt.



Neue Ideenfinder*innen und Mitmacher*innen gesucht.

Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat, 20 – 22 Uhr, im B3
Familienzentrum, Johannes-Gutenberg-Str. 13a (1. Stock)



Weitere Infos
zu allen Angeboten gibt's hier:

www.b3familienzentrum.de

Anmeldung unter 06101 9950302 oder familienzentrum@ckbv.de

Neues aus dem **B3 Familienzentrum**

3 Begegnung
Beratung
Bildung
Familienzentrum
Ev. Christuskirchengemeinde

BLICK ÜBER DEN TELLERRAND

Auf dieser Seite veröffentlichen
wir Einladungen aus unseren
Nachbargemeinden.

Ausstellung

ANKOMMEN

21.05. – 25.06.2023

Vernissage

Sonntag den 21.05.2023
um 18:00 Uhr

Kunstverein Bad Vilbel e.V. &
Ev. Heilig-Geist-Gemeinde

Gesang und Bandura
Naina Doroshenko



ERSTES ALLGEMEIN BABENHÄUSER PFARRER(!)KABARETT



Erstes Allgemeines Babenhäuser Pfarrer(!)Kabarett

am 27. Mai 2023, 19.00 Uhr in der

Heilig-Geist-Kirche, Bad Vilbel-Heilsberg.

Eintritt: Vorverkauf 21,00 Euro, Abendkasse 24,00 Euro.

Vorverkaufsstelle: Gemeindebüro Heilig-Geist-Gemeinde, Happy Shop, Heilsberg.

Woodytown



gemeinsam bauen mit sieben Paletten Holzklötzen

Bist Du dabei?

Samstag 17. Juni 2023

09.30 - 16.30 h

Parkplatz gegenüber vom REWE (Alte Frankfurter Str.)
Bad Vilbel - Heilsberg
- bei Regen in der LKG -

L K G Bad Vilbel

Evangelische Gemeinde

Landeskirchliche Gemeinschaft

Friedensstr. 3 61118 Bad Vilbel - Heilsberg

Telefon 0 61 01 - 8 81 85 www.lkg-bad-vilbel.de

FeG Bad Vilbel

Die Christuskirche

steht mit Gemeindezentrum,
Gemeindebüro und Jugendräumen
im Grünen Weg.

Treffpunkt Gottesdienst:

sonntags, 10.30 Uhr
in der Christuskirche

Abendgebet

mit Liedern aus Taizé:
letzter Dienstag im Monat,
19 Uhr

Offene Christuskirche:

mo. – do. 10 – 16 Uhr
freitags 10 – 15 Uhr
außerhalb der Schulferien

Die Auferstehungskirche

Auf dem Friedhof Lohstraße

Offene Auferstehungskirche:

Samstag 10 Uhr bis zum
Abendgottesdienst um 16.30 Uhr
und an Sonn- und Feiertagen
von 12 bis 18 Uhr

Seniorenangebote:

Gesprächskreis
im Quellenhof:
Letzter Do. im Monat, 15 Uhr
Seniorenfeiern mit
besonderer Einladung

Gemeindebücherei:

in der
„Arche Noah“
und in der
„Dreiklang“

Angebote für Erwachsene:

Hauskreise
Regelmäßige Treffen
an verschiedenen Wochentagen,
ca. alle 2-4 Wochen

Kurse der Ev. Familienbildung

Angebote nach Programmheft.
Auskunft: 06031 - 1627800

Diakonie:

Besuchsdienst
für Einsame, Kranke;
bei Interesse bitte
im Gemeindebüro melden

**Kirchenmusik:**

Kantorei mo. 20.00 Uhr
Spatzenchor mi. 16.00 Uhr, ab 4 Jahre
Kinderchor pausiert gerade
Jugendchor do. 18.00 Uhr, ab 12 Jahre
Gospeltrain do. 20.00 Uhr, ab 18 Jahre

Angebote für Familien

Kirche für Kurze
ca. mtl. sonntags 10.45 Uhr
Weitere Angebote
über das B3 Familienzentrum

Angebote für Kinder

Treffen + Freizeiten
mit besonderer Ankündigung
Wollmäuse
(für Grundschul Kinder)
freitags 16.00 bis 17.00 Uhr

Angebote für Jugendliche

Workshops und Freizeiten
nach besonderer Ankündigung
auf www.ckbv.de

ADRESSEN / Pfarrämter:

Süd: Pfrin. Ulrike Mey
Kurt-Moosdorf-Str. 32
Tel. 85030 · Fax 809431
ulrike.mey@christuskirchengemeinde.de

Mitte: Pfr. Dr. Klaus Neumeier
Grüner Weg 2,
Tel. 12 83 82 · Fax: 1 24 11
klaus.neumeier@christuskirchengemeinde.de

Nord: Pfr. Julian Lezuo
Am Alten Wehr 1
Tel. 9950513
julian.lezuo@christuskirchengemeinde.de

B3 Familienzentrum:
Eva Raboldt
Tel. 9950302
eva.raboldt@christuskirchengemeinde.de

Gemeindebüro:

Sabine Herth
Grüner Weg 4
(links hinter der Kirche)
Tel. 8 53 55 · Fax: 1 24 11
Mo. - Fr. 9-12 Uhr

Vorsitzender des Kirchenvorstandes:

Christoph Diemerling
Huizener Str. 68
christoph.diemerling@christuskirchengemeinde.de

Gemeindepädagogin:

Martina Radgen (Gemeindebüro)
martina.radgen@christuskirchengemeinde.de

Gemeindereferent:

Thorsten Mebus (Gemeindebüro)
thorsten.mebus@christuskirchengemeinde.de

Klassische Kirchenmusik:

Geraldine Groenendijk (Gemeindebüro)
geraldine.groenendijk@christuskirchengemeinde.de

Hausmeister:

Alex Linke (über Gemeindebüro)

Kindertagesstätte „Arche Noah“:

Leiterin: Ruth E. Homann
Bergstr. 79
Tel. 8 49 57
kitaarche Noah@christuskirchengemeinde.de

Kindertagesstätte „Dreiklang“:

Leiterin: Ana Pino
Johannes-Gutenberg-Str. 13
Tel. 99 50 300
kita.dreiklang@christuskirchengemeinde.de

GfDS Diakoniestation Bad Vilbel

Bürozeiten: 8 - 14.30 Uhr
Tel. 8 50 53
Internet: badvilbel.gfds-ambulant.de

Christuskirche im Internet:

www.ckbv.de
e-mail: info@christuskirchengemeinde.de

Spendenkonto: Ev. Christuskirchengemeinde

Kto.-Nr. 1123491 · BLZ 50190000 (FVB)
IBAN: DE86 5019 0000 0001 1234 91
BIC: FFBDEF33XXX

Elisabethen Quelle

IM REINEN
MIT DIR.



Vertrauen Sie Elisabethen Quelle, dem ausgezeichneten
Bio-Mineralwasser. Sanft mineralisiert, natriumarm und
für Babynahrung geeignet. Für puren natürlichen Genuss.
Elisabethen Quelle. Im Reinen mit dir.

**HERMANN ECKHARDT SÖHNE
DACHDECKERMEISTER**

Inhaber Wilhelm Eckhardt jun.

Siesmayerstr.22 61118 Bad Vilbel
Tel: 06101 12222 Fax:06101 12523
www.dachdecker-eckhardt.de



Gegr.1899

Stephan Lehr

**Gas - Wasser - Heizung und
Sanitärinstallations GmbH**

Marktplatz 7 · 61118 Bad Vilbel

Telefon 06101 500066 · Telefax 06101 500067



MAI

Weigere dich nicht, dem Bedürftigen Gutes zu tun,
wenn deine Hand es vermag.

Sprüche 3, 27

Donnerstag, 18. Mai

11.00 Uhr Stadtweiter Gottesdienst zu Himmelfahrt
in Massenheim am Erlenbach.
Pfarrerin Irina Vöge

Um 10.30 Uhr startet vor der Christuskirche unser Gemeindebus
für diejenigen, die mitgenommen werden möchten. Wer mit dem Fahrrad
zum Gottesdienst nach Massenheim fahren möchte, kann zu derselben
Zeit an der Christuskirche sein. Von dort starten wir gemeinsam.

Samstag, 20. Mai

16.30 Uhr Abendgottesdienst mit Abendmahl
in der Auferstehungskirche
Pfarrerin Ulrike Mey
Predigt: „Vom Reden und Hören“ (1. Samuel 3, 1-10)

Sonntag, 21. Mai

10.30 Uhr Treffpunkt Gottesdienst
Pfarrerin Ulrike Mey
Predigt: „Vom Reden und Hören“ (1. Samuel 3, 1-10)
Musik: Orgel

Dienstag, 23. Mai

20.00 Uhr öffentliche Kirchenvorstandssitzung

Mittwoch, 24. Mai

19.30 Uhr: Christuskino „gegen das Vergessen –
90 Jahre Bücher Verbrennung“
im Gemeindesaal

Donnerstag, 25. Mai

15.00 Uhr Gesprächskreis im Quellenhof
mit Hartmuth Schröder und Quido Faludi

Samstag, 27. Mai

16.30 Uhr Abendgottesdienst in der Auferstehungskirche
mit Abendmahl
Pfarrer Dr. Klaus Neumeier
Predigt: „Paulus und Klaus Neumeier
erklären den Heiligen Geist“

Sonntag, 28. Mai

10.30 Uhr Treffpunkt Gottesdienst zu Pfingsten mit Abendmahl
mit Begrüßung neuer Mitarbeiter*innen
Pfarrer Dr. Klaus Neumeier
Predigt: „Paulus und Klaus Neumeier
erklären den Heiligen Geist“
Musik: Orgel und Gottesdienstband Passion

Montag, 29. Mai

10.00 Uhr stadtweiter ökumenischer Gottesdienst zu Pfingsten
auf dem Niddaplatz

JUNI

Gott gebe dir vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde
und Korn und Wein die Fülle.

Gen. 27,28

Donnerstag, 1. Juni

15.00 Uhr Offene Ohren für Senioren
im B3 Familienzentrum im Quellenpark,
mit Fahrdienst von und zum Grünen Weg

Samstag, 3. Juni

16.30 Uhr Abendgottesdienst in der Auferstehungskirche
Prädikantin Christine Schmidt
Predigt: „Hier bin ich Herr,
aber bitte sende andere...“

Sonntag, 4. Juni

09.30 Uhr ZDF Gottesdienst in der Christuskirche*
Pfarrer Dr. Klaus Neumeier, Anja Seybold und Team
Gast: Präses Dr. Annette Kurschus,
Ratsvorsitzende der EKD
Musik: Orgel und Gospeltrain

*Kostenlose Einlasskarten sind ab sofort nach den Gottesdiensten und bei
den hauptamtlich Mitarbeitenden der Gemeinde erhältlich

4. bis 7. Juni

Besuch aus Indien

7. bis 11. Juni

Evangelischer Kirchentag Nürnberg

Samstag, 10. Juni

16.30 Uhr Abendgottesdienst in der Auferstehungskirche
Pfarrer Julian Lezuo
Predigt: Gottes Liebe ist so wunderbar!?

Sonntag, 11. Juni

10.30 Uhr Treffpunkt Gottesdienst
Pfarrer Julian Lezuo
Predigt: Gottes Liebe ist so wunderbar!?
Musik: Orgel

Donnerstag, 15. Juni

15.00 Uhr Offenes Singen mit Udo Lorenz

Samstag, 17. Juni

16.30 Uhr Abendgottesdienst mit Abendmahl
in der Auferstehungskirche
Vikar Sven Rathmann
Predigt: Eingeladen?!

Sonntag, 18. Juni

10.30 Uhr Treffpunkt Gottesdienst
Vikar Sven Rathmann
Predigt: Eingeladen?!
Musik: Orgel und Gottesdienstband Passion

10.45 Uhr Kirche für Kurze: „Turmbau zu Babel“;
bei gutem Wetter im Hof hinter dem Gemeindezentrum,
sonst im Großen Saal.

Samstag, 24. Juni

10.00 Uhr – 14.00 Uhr Kinderreich
„Manege frei für Friedenskinder!“
im Ev. Gemeindehaus Massenheim
für Grundschul Kinder, mit Mittagessen

16.30 Uhr Abendgottesdienst in der Auferstehungskirche
Pfarrerin Ulrike Mey
Predigt: „Johannes der Täufer“

Sonntag, 25. Juni

10.30 Uhr Tauffestgottesdienst in der Christuskirche
Pfarrerin Ulrike Mey
Predigt: „Johannes der Täufer“
Musik: Orgel

Dienstag, 27. Juni

20.00 Uhr Kirchenvorstandssitzung

Donnerstag, 29. Juni

15.00 Uhr Gesprächskreis im Quellenhof
mit Hartmuth Schröder und Quido Faludi

30. Juni bis 2. Juli

Heavenscamp

JULI

Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde und betet für die,
die euch verfolgen, damit ihr Kinder eures Vaters im Himmel werdet.
Mt. 5, 44-45

Samstag, 1. Juli

16.30 Uhr Abendgottesdienst in der Auferstehungskirche
Prädikant Dr. Werner Betz
Predigt: „füreinander da sein“

Sonntag, 2. Juli

10.30 Uhr Treffpunkt Gottesdienst auf dem Heavenscamp
Musik: Gottesdienstband

Samstag, 8. Juli

15.00 Uhr Singspiel „Der blinde Bartimäus“ (Spatzenchor),
Gemeindesaal

16.30 Uhr Abendgottesdienst in der Auferstehungskirche
Pfarrer Julian Lezuo
Predigt: Mit Fremden geht man doch nicht mit!

Sonntag, 9. Juli

10.30 Uhr Treffpunkt Gottesdienst hybrid
Pfarrer Julian Lezuo
Predigt: Mit Fremden geht man doch nicht mit!
Musik: Orgel und Gottesdienstband

10.45 Uhr Kirche für Kurze: „Kinder in Indien“;
bei gutem Wetter im Hof hinter dem Gemeindezentrum,
sonst im Großen Saal.

Donnerstag, 13. Juli

14.00 Uhr B3-Kulturgang zur Erinnerungsstätte
an der Frankfurter Großmarkthalle

15.00 Uhr Offenes Singen mit Udo Lorenz

Freitag, 14. Juli

19.30 Uhr Christuskino mit einem Film aus Guatemala
im Gemeindesaal

Samstag, 15. Juli

16.30 Uhr Abendgottesdienst in der Auferstehungskirche
Vikar Sven Rathmann
Predigt: Ich habe dich bei deinem Namen gerufen

Sonntag, 16. Juli

11.00 Uhr Tauffest-Gottesdienst der evangelischen Gemeinden
im Kurpark mit Taufen an verschiedenen Taufbecken
und in der Nidda
Musik: Gottesdienstband BON

YouTube

Immer am zweiten Sonntag im Monat übertragen wir
unseren Gottesdienst aus der Christuskirche zeitgleich
auch auf unserem YouTube-Kanal.

Dort kann er live mitgefeiert oder auch später ange-
schaut werden. Natürlich sind alle auch herzlich zum
Mitfeiern in die Kirche eingeladen.

Viele digitale Gottesdienste und weitere Filme aus der
Gemeinde stehen inzwischen unter [www.youtube.de/
christuskirchengem](http://www.youtube.de/christuskirchengem) im Internet.

ZACK Info-Ecke

Der Spatenchor lädt ein zum:



Samstag, 08.07.23 um 15:00 Uhr
Gemeindesaal der Ev. Christuskirchengemeinde
(Grüner Weg)



CK-Kulturfahrt
Herbst 2023



England

Von Stonehenge über
das Dartmoor bis
nach Canterbury

- Brighton und Exmouth am Meer
- Die alte Königsstadt Winchester
- Gotische Kathedralen und Evensong in Canterbury, Salisbury und Exeter
- Römische Bäder in Bath
- Steinzeit in Stonehenge
- Wanderung im Dartmoor



noch wenige Restplätze

14. – 22. Oktober 2023

- Fahrt mit dem Reisebus über Calais/Dover ab & bis Bad Vilbel
- Acht Übernachtungen mit Halbpension in England
- Die Fahrt wird von „biblische Reisen“ mit uns durchgeführt
- Kosten 1.675 €, ab 1.623 1.695 €
- Vorbereitungsabend Mittwoch, 13. September 2023

Detaillierte Informationen liegen in der Gemeinde aus
sowie bei den Downloads auf der Internetseite www.ckbv.de

„biblische Reisen“ mit dem Freizeitverein Christuskirche Bad Vilbel e.V.
Grüner Weg 4, 61118 Bad Vilbel, Tel. 06101/128382
Leitung: Pfr. Dr. Klaus Neumeier und Team

Ökumenischer Gottesdienst

inklusive Kinderprogramm

Pringstmontag, 29. Mai 2023, 10 Uhr

auf dem Günther-Biwer-Platz
vor dem Kurhaus

veranstaltet von
den Christlichen Gemeinden Bad Vilbels



Heavens Camp

GOTTESDIENST

IM BURGPARK

2. Juli | 10:30

**AUF WOLKE
SIEBEN**

HIMMELFAHRTSGOTTESDIENST

AM 18. MAI 2023

UM 11 UHR

OPEN AIR

IN MASSENHEIM

AM RÖMERBRUNNEN

ERLENBACH AUE

TUT GROSSEN UND

KLEINEN GUT!

IM ANSCHLUSS AN DEN GOTTESDIENST WOLLEN WIR
EIN GEMEINSAMES PICKNICK GENIEßEN.
ES GIBT ZUCKERWATTE UND WAFFELN!
WENN SIE MÖGEN, BRINGEN SIE LECKEREIEN UND
GETRÄNKE MIT – AUCH ZUM MITTEINANDER TEILEN –
UND GERNE EINE PICKNICKDECKE.
WIR STELLEN AUCH EINIGE STÜHLE ZUR VERFÜGUNG.

DIE EVANGELISCHEN
GEMEINDEN
BAD VILBELS
LADEN HERZLICH EIN
ZUM GEMEINSAMEN

Komm mit ins Kinderreich!

„Manege frei für Friedenskinder!“
am 24. Juni von 10-14 Uhr!!!

Diesmal im und ums Gemeindehaus der
Evangelischen Kirchengemeinde Massenheim

Geschichten erleben, kreativ sein,
spielen, singen und Spaß haben!

Zum Abschluss gemeinsames Mittagessen!

Ein Kinder- und Familiengottesdienstangebot
der evangelischen Gemeinden in Bad Vilbel

Wir freuen uns auf alle Kinder im
Vor- und Grundschulalter mit oder ohne Eltern!

Bitte pünktlich um 10 Uhr da sein!

Euer Kinderreichsteam

Kulturgänge Interessantes- Gemeinsam-Entdecken

Kulturgang zur Erinnerungsstätte
an der Frankfurter Großmarkthalle
am Donnerstag, den 13. Juli 2023
Beginn Führung: 14 Uhr



Kosten für An- und Abreise: individuell
Kosten für die Führung vor Ort: € 6 - 9 je nach Gruppengröße

Anmeldungen bitte bis spätestens zum 4.7.2023
im B3 Familienzentrum, Telefon: 06101 995 0302 oder per
E-Mail an familienzentrum@ckbv.de

Weitere Infos im B3 Familienzentrum.

VIELE GRÜNDE, EIN SEGEN DEINE TAUFE

Evangelische Kirchengemeinden in Bad Vilbel machen mit
bei der bundesweiten Aktion der EKD und laden ein zum

Taufest am Sonntag, 16. Juli 2023
11.00 Uhr Kurpark Bad Vilbel

WIR LADEN EIN

Kinder und Erwachsene zur Taufe an einem Taufbecken.
Jugendliche und Erwachsene können auch in der Nidda
getauft werden.

zur Teilnahme am anschließenden Zusammensein mit
Picknick im Kurpark.

Angebot zur gemeinsamen Taufvorbereitung
am Samstag, 1. Juli 2023 von 9.00-13.00 Uhr
im Ev. Gemeindezentrum im Grünen Weg 4



Eine Anmeldung ist möglich über die
Evangelischen Gemeinden in Bad Vilbel
oder zentral unter 06101 85355
Taufest@evangelisch-bad-vilbel.de
Foto: EKDiSommernachrichten

Christus- KINO



Blicke in die Welt
Eine Reihe mit Filmen aus Ländern,
mit denen die Gemeinde verbunden ist.

Guatemala

Freitag, der 14. Juli
im Gemeindesaal der Christuskirche
Beginn 19:30 Uhr (Filmstart
19:45 Uhr) Nach dem Film ist
Zeit zum Austausch.



HEAVENSCAMP Jugend Zeltcamp in Bad Vilbel

30. Juni – 2. Juli 2023 - für 12 - 16-jährige



Anmeldeflyer downloaden auf den Homepages der Ev. Kirchengemeinden

Veranstalter: Freizeitverein Christuskirche Bad Vilbel e.V.
in Kooperation mit den Ev. Kirchengemeinden Bad Vilbel

SOMMERFERIEN 2023

17.-28. August 2023

Teeniefreizeit

für 13-15jährige
Zeltcamp L'Escala / Spanien



Anmeldeflyer downloaden auf www.ckbv.de

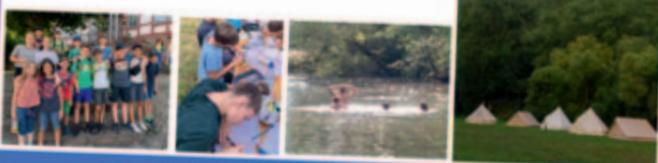
Veranstalter: Freizeitverein Christuskirche Bad Vilbel e.V.
in Kooperation mit den Ev. Kirchengemeinden Bad Vilbel

SOMMERFERIEN 2023

14.-24. August 2023

Kinder-Zelt-Freizeit

für 9-12jährige
auf der Leomühle / Bad Zwesten



Anmeldeflyer downloaden auf der Homepage der Gemeinde

Veranstalter: Freizeitverein Christuskirche Bad Vilbel e.V.
in Kooperation mit den Ev. Kirchengemeinden Bad Vilbel

Christus- KINO



Erich Kästner und ein junger Fan

Mittwoch, der 24. Mai

im Gemeindesaal der Christuskirche

Eine Kooperation mit den NaturFreunden Bad
Vilbel „Gegen das Vergessen - 90 Jahre
Bücherverbrennung“

Beginn 19:30 Uhr

(Filmstart 19:45 Uhr) Nach
dem Film ist Zeit zum
Austausch.



IMPRESSUM ZACK

Herausgeber: Ev. Christuskirchengemeinde Bad Vilbel
Grüner Weg 4, 61118 Bad Vilbel

ViSdP: Michael Kindsvater

Redaktion: Klaus Neumeier, Martina Radgen,
Michael Kindsvater, Sabine Herth,
Markus Balzer, Britta Betz

Layout & Druck: sprenger druck, Korbach